

„Weil Dramaturgie bei ClassicKlang Vision eine zentrale Rolle spielt...“

# Musik-Dramaturgie

leicht erklärt

Ein Leitfaden für Musikplanung, Moderation und künstlerische Gestaltung



**ClassicKlang Vision**



STEPHAN GRIMALDI

*Planung • Moderation • Veranstaltung*

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **1. Was ist Musik-Dramaturgie?**

Die Essenz: Bedeutung, Wirkung, Erzählung.

### **2. Warum Dramaturgie in der Musik wichtig ist**

Wie Dramaturgie Erlebnisse formt

### **3. Dramaturgie in der Musikplanung**

Spannungsbogen, Struktur, thematische Linien.

### **4. Dramaturgie in der Moderation**

Sprache als Brücke, Atmosphäre, Publikumsführung.

### **5. Dramaturgische Werkzeuge**

Übergänge, Kontraste, Verdichtung, Ruhepunkte.

### **6. Wie setze ich Dramaturgie richtig ein?**

Praktische Schritte für Veranstalter und Künstler.

### **7. Typische Fehler – und wie man sie vermeidet**

Was Dramaturgie schwächt und wie man es besser macht.

### **8. Beispiele aus der Praxis**

Kleine Szenarien, die Dramaturgie sichtbar machen.

### **9. Dramaturgie als Haltung**

Die innere Einstellung, die alles trägt.

# Kapitel 1: Was ist Dramaturgie?

*„Dramaturgie ist die Kunst, Bedeutung hörbar zu machen.“*

Dramaturgie beschreibt die **innere Struktur** eines Erlebnisses. Sie beantwortet Fragen wie:

- Was soll das Publikum fühlen?
- Welche Geschichte erzählt der Abend?
- Wie entsteht Spannung, Ruhe, Nähe, Weite?

Dramaturgie ist unsichtbar – aber spürbar. Sie ist der rote Faden, der ein Ereignis trägt.

---

# Kapitel 2: Warum Dramaturgie in der Musik wichtig ist

Musik wirkt stärker, wenn sie **geführt**, **kontextualisiert** und **emotional gerahmt** wird. Dramaturgie sorgt dafür, dass ein Konzert nicht nur „stattfindet“, sondern **erlebt** wird.

Sie schafft:

- Orientierung
  - emotionale Tiefe
  - Atmosphäre
  - Verbindung zwischen Publikum und Musik
- 

# Kapitel 3: Dramaturgie in der Musikplanung

Hier wird Dramaturgie konkret:

- **Thema oder Leitidee** definieren
- **Spannungsbogen** gestalten

- **Kontraste und Ruhepunkte** setzen
- **Raum und Anlass** einbeziehen
- **Übergänge** bewusst gestalten

Ein gutes Programm ist wie eine Erzählung: Es beginnt, entwickelt sich, überrascht, berührt und endet mit Bedeutung.

---

## Kapitel 4: Dramaturgie in der Moderation

Moderation ist dramaturgische Sprache.

Sie schafft:

- Verbindung
- Orientierung
- Atmosphäre
- Kontext

Eine gute Moderation erklärt nicht – sie **öffnet**. Sie führt das Publikum, ohne es zu belehren. Sie spricht warm, klar, poetisch und einladend.

---

## Kapitel 5: Dramaturgische Werkzeuge

Eine kleine Werkzeugkiste:

- **Kontrast** (laut/leise, schnell/langsam, alt/neu)
- **Verdichtung** (emotionale Höhepunkte)
- **Ruhepunkte** (Momente des Atemholens)
- **Übergänge** (musikalisch oder sprachlich)
- **Erzählfaden** (Thema, Frage, Motiv)

- **Atmosphäre** (Licht, Raum, Sprache)
- 

## Kapitel 6: Wie setze ich Dramaturgie richtig ein?

Ein praktischer Leitfaden:

1. **Ziel definieren** Was soll das Publikum erleben?
  2. **Kernidee finden** Ein Satz, der alles trägt.
  3. **Material sammeln** Werke, Texte, Räume, Stimmungen.
  4. **Struktur bauen** Anfang – Entwicklung – Höhepunkt – Ausklang.
  5. **Übergänge gestalten** Keine Brüche ohne Bedeutung.
  6. **Atmosphäre bewusst setzen** Licht, Sprache, Raum, Pausen.
  7. **Proben & Feinjustieren** Dramaturgie lebt von Details.
- 

## Kapitel 7: Typische Fehler – und wie man sie vermeidet

- Zu viele Ideen → lieber eine starke.
  - Keine Ruhepunkte → Publikum ermüdet.
  - Zu viel Moderation → Musik verliert Raum.
  - Keine Moderation → Publikum verliert Orientierung.
  - Unklare Reihenfolge → Spannung bricht.
  - Keine Zielgruppenführung → Wirkung verpufft.
-

# Kapitel 8: Beispiele aus der Praxis

Ein thematisches Konzert, das durch Moderation Tiefe gewann.

- Ein Festakt, der durch dramaturgische Struktur emotional wurde.
  - Ein Kirchenraum, der durch passende Musik „mitgespielt“ hat.
- 

# Kapitel 9: Dramaturgie als Haltung

Dramaturgie ist mehr als Technik. Sie ist eine **innere Haltung**:

- aufmerksam
- empathisch
- klar
- poetisch
- strukturiert
- offen für Resonanz

Sie fragt immer: „*Was braucht dieser Moment wirklich?*“